

## **Chronik des WSV Kiefersfelden ( Teil 8 )** ( Erstellt Fred Steiner , ab 1954 - 19xx)

Nicht am Anfang, sondern sozusagen mitten in die Vorbesprechungen und -bereitungen für die " Bayrische " fällt der Termin zur Frühj.-Hauptversammlung am 1.6.58 beim Mesnerwirt, die sehr gut besucht war und routinemäßig glatt verlief. In Anbetracht der großen Aufgabe, die Vorstand Larcher sich und seinen Mitarbeitern gestellt hat, zog er auch gleich Konsequenzen und übernahm mit 2. Vorstand Ellmerer Geotg und den bewährten Vereinsstab wieder die Vereinsleitung. Damit war der reibungslose Ablauf für die kommende Meisterschaft gesichert und die Hauptarbeit konnte beginnen.

Die Siegerehrung für die Vereinsmeisterschaft 1958 ( Vereinsmeister Fritz Huss ) und ein Farblichtvortrag vom Kameraden Grünert waren ein gediegener Abschluß für die Tagung. Die " Bayrische " wirft ihre Schatten voraus und in kurzen Zeitabständen finden Besprechungen und Organisationseinteilungen statt. Zur Auflockerung fuhr die Bergsteigergruppe am 13.9.58 in die Silvretta ( Piz Buin ) und kam begeistert von der Fahrt zurück. Am 22.10.58 erfreute Toni Rupp die Mitglieder mit einem schönen Farb-Dias-Vortrag. Ebenso hielt Studienrat Heindl eine seiner künstlerischen Farbbildberichte ( 26.11.58 ), Sommer und Winterfahrten in den Dolomiten. Auch beim Bergsteigerabend am 11.12.58 wurden von Vereinskameraden ( Steigenberger, Kern, Grünert u.a. ) ausgesuchte Erinnerungen in Farbe präsentiert. Mit weiteren Ausschußsitzungen ging das Jahr 1958 zu Ende und mit ebensolchen begann das Jahr 1959.

Der 29. Januar 1959 wird ein markanter Tag in der Vereinsgeschichte bleiben.

Die " Nordisch.-Bayr.-Skimeisterschaft " der Senioren hat begonnen.

Am 29.1.59 9.30 Uhr begann schon gleich die schwerste Prüfung über 30 km, die bei herrlichem Winterwetter und ausgezeichneten Schneeverhältnissen durchgeführt und von Sepp Achatz, Zwiesel, gewonnen wurde.

Den Komb.-Sprunglauf am 30.1.59 entschied Helmut Böck, Nesselwang ( bzw. S.C. Taunus ) mit großer Überlegenheit und einem neuen Schanzenrekord von 59m .

Die großartigen Leistungen dieser beiden Tage wurde mit einem wohlgelungenen und zünftigen Heimat- und Begrüßungsabend beim Bergwirt belohnt und sicher hat dieser dazu beigetragen, die festliche Freude und den sportlichen Schwung zu steigern.

Mit Kraft und Energie zogen Herren und Damen am 31.1.59 über die 15 bzw. 10 km Loipe.

Eberhard Plenk, Ruhpolding und Dorli Puchtler, S.C. Bischofsgrün waren die glücklichen Sieger. Ein Ereignis von besonderer Klasse bot der Sonntag morgen, als 17 Gaustaffeln um den Titel der 4 x 10 km kämpften. Es war von faszinierender Schönheit wie dieser Mannschaftswettbewerb durchgeführt und unter Einsatz der letzten Energie von Staffel Chiemgau 1 ( Lengg, Steinbeisser, Plenk, Kraus ) gewonnen wurde.

Während draußen auf der Strecke gekämpft und im Wettlaufbüro gerechnet und kombiniert wurde, waren Clubkameraden mit Händen und Füßen beschäftigt die Sprungschanze auf Hochglanz zu bringen um die besten Voraussetzungen für den Spezialsprunglauf zu schaffen. Daß dies gelungen war, beweisen die hervorragenden Leistungen der Bayr. Springerelite.

Helmut Kurz, S:C: Partenkirchen ( Note 223,3 ) war der Sieg nicht streitig zu machen, als er mit nachtwandlerischer Sicherheit bei 57,5m und 57m aufsetzte. ( Böck erreichte sogar 60,5m, konnte dies aber leider nicht durchstehen ).

Damit war ein Sportfest zu Ende gegangen, daß die Beteiligten, die Kieferer und ca. 2500 Zuschauer nie vergessen werden.

Wollte der Himmel sich mit Freudentränen bedanken für die schönen Leistungen, oder waren es Tränen der Trauer über das Ende dieser schönen Veranstaltung die Petrus bei der Preisverteilung noch vergossen hat - wer kann es wissen.

Einmalig schön war die gesamte Veranstaltung und daran wird auch der unglückliche Zufall einer Zeitverwechslung, die noch ein unerwünschtes Nachspiel über den Sieg des Kombinierten brachte, nichts ändern. Der WSV Kiefersfelden hat seine Arbeit getan - ohne Makel und zur Ehre der Gemeinde.

( Es ist unmöglich alle Details hier anzuführen. Dafür hat unser nimmer-müder Schriftführer Sepp Riederer im Akt 12 alles festgehalten was irgend von Bedeutung war. Ihm herzlichen Dank ! )

**Befriedigt über das Erreichte kehrt die Ruhe langsam wieder ein und der Vereinsbetrieb normalisiert sich wieder.**

**Der Mitgliederstand hat sich auf 396 erhöht.**

**Ein Vereinsausflug nach Corvara 7./8. März 59 war nicht ausgesprochen wetterbegünstigt. Dies tat aber der Stimmung und dem Sport keinen Abbruch und befriedigte alle Teilnehmer restlos. Die Schulmeisterschaften mit einer Riesenbeteiligung und der zur Tradition gewordene Riesentorlauf vom Trainsjoch ( 5.4.59 ) waren der würdige Abschluß des Winters 1958/59.**